

# Whatsapp mit den Schülern

**Beitrag von „Titania12“ vom 4. Dezember 2013 19:26**

Hallo zusammen,

seit einiger Zeit haben die Schüler meiner Klasse, die Whatsapp nutzen, eine Gruppe erstellt, der sie mich hinzugefügt haben. Da ich von Kollegen Unterschiedliches dazu gehört habe, wollte ich hier mal nachfragen, was ihr davon haltet.

Ich nutze Whatsapp und Facebook auch privat sehr häufig, auch mit Freunden, die wesentlich älter als die Schüler und auch als ich sind.

Ich weiß, dass es nicht erlaubt ist, mit Schülern digital zu kommunizieren, "wenn nicht alle der Schüler der Klasse informiert werden können (weil sie die entsprechende Anwendung nicht nutzen) und die Information nicht auch auf anderem Weg verbreitet wird". So habe ich es zumindest zu Facebook gehört. Hatte im Rahmen einer Sonderveranstaltung dort Schüler "befreundet", sie aber einer Restricted-Liste zugeordnet, wo sie nichts anderes auf meiner Seite sehen als alle Leute, die gar nicht mit mir "befreundet" sind.

Ich kommuniziere in der Whatsapp-Gruppe also kaum mit den Schülern, sondern schreibe eher einzelne Schüler an "Max, bitte denken Sie morgen an Ihr Handout" oder beantworte Fragen, wenn die Schüler sie haben, allerdings nicht zu Unterrichtsstoff oder ähnlichem. Alle Schüler können mir darüber hinaus Mails schreiben, die ich auch am Handy lese, oder mich anrufen. Ich finde, dass so nichts dagegen spricht, diese Gruppe zu erhalten, es ist so praktisch, schnell Information weiterzugeben, die die Schüler auch bekommen. Mit Emails war ich nicht erfolgreich, die wurden tagelang nicht gelesen.

Es soll sogar demnächst eine Fortbildung geben, wie man die Medien Whatsapp und Facebook mit Schülern nutzen kann, denn der Nutzen und die Praktikabilität dieser Netzwerke wird immer noch unterschätzt und als "Teenie-Spielzeug" abgetan.

---

**Beitrag von „Panama“ vom 4. Dezember 2013 19:36**

Ich bin ebenfalls medial sehr offen und Facebook und Co gehören bei mir dazu. Aber whats App .... Ich weiß nicht. Das setzt voraus, dass die Schüler meine Handynummer haben. Mir persönlich geht das ne Spur zu weit. Aber das ist nur mein persönlicher Film. Für andere ist es schon ein No-go mit Eltern via Facebook zu kommunizieren.

Ich finds praktisch ... Wenn ich es auch aufgrund des Verbotes auf fast 0 hab einschränken

müssen. Doof ...

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 4. Dezember 2013 20:02**

bin fleißige Whats App userin, aber nur im privaten Bereich.  
Und ganz ehrlich, solche Beispiele wie das

Zitat

Max, bitte denken Sie morgen an Ihr Handout

finde ich kontraproduktiv; ich möchte die Schüler zu Eigenverantwortung erziehen, nicht ihnen alles hinterhertragen müssen-- schon gar nicht in einem Alter, in dem ich sie schon sieze.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 6. Dezember 2013 05:51**

[Zitat von Titania12](#)

Es soll sogar demnächst eine Fortbildung geben, wie man die Medien Whatsapp und Facebook mit Schülern nutzen kann, denn der Nutzen und die Praktikabilität dieser Netzwerke wird immer noch unterschätzt und als "Teenie-Spielzeug" abgetan.

Und DAS schockiert mich immer genau so, wie wenn irgendwelche Leute von "neuen" Medien faseln - über 20 Jahre nach der mehr oder weniger flächendeckenden Einführung des PCs, oder wenn die Kanzlerin meint, das Internet sei Neuland. Ja, wo leben denn diese Gestalten alle?

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 6. Dezember 2013 07:44**

Gestern habe ich über WhatsApp zumindest mal rund 30 Schülern mitgeteilt, dass heute doch Schule ist und die gestern im Internet umhergeistende Pressemitteilung über Schulschließungen heute ein Fake war.

---

## Beitrag von „madhef“ vom 6. Dezember 2013 12:49

### Zitat von Trantor

Gestern habe ich über WhatsApp zumindest mal rund 30 Schülern mitgeteilt, dass heute doch Schule ist und die gestern im Internet umhergeistende Pressemitteilung über Schulschließungen heute ein Fake war.

30 Mal waren es bei mir zwar nicht, aber auf 10 dürfte ich auch kommen.

---

## Beitrag von „Trantor“ vom 6. Dezember 2013 13:01

### Zitat von madhef

30 Mal waren es bei mir zwar nicht, aber auf 10 dürfte ich auch kommen.

Ich habe es danach bei Facebook gepostet mit dem Hinweis, nicht auf jeden Fake immer gleich reinzufallen 😊

---

## Beitrag von „Pausenbrot“ vom 6. Dezember 2013 15:40

### Zitat von Friesin

finde ich kontraproduktiv; ich möchte die Schüler zu Eigenverantwortung erziehen, nicht ihnen alles hinterhertragen müssen-- schon gar nicht in einem Alter, in dem ich sie schon sieze.

Sehe ich auch so. Außerdem hast du immer die Ungleichbehandlung, weil du Susanne dann nicht an ihr Handout erinnern konntest. Oder würdest du der dann hinterhertelefonieren?

Ich halts für völlig daneben, sich mit Schülern in irgendwelchen Netzwerken zu verbrüdern, auch wenn man keine privaten Fotos teilt. Für mich ist das so anbiedernd, als ob man einige seiner Schüler einlädt, auf der eigenen Terrasse ein Bier zu trinken mit der Begründung "ist auch nicht privat, die Gardinen sind ja zu, kann keiner reingucken. Und die anderen Schüler

hätten ja auch vorbeikommen können".

---

### **Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 6. Dezember 2013 19:09**

<http://www.wdr.de/tv/markt/sendu...02/whatsapp.jsp>

---

### **Beitrag von „Piksieben“ vom 7. Dezember 2013 19:58**

Wenn die Schule ausfällt, steht das bei uns auf der Homepage. Falls man unbedingt Schüler erreichen muss, ist eine Telefonkette nach wie vor Mittel der Wahl. Zusätzlich können sich die Schüler untereinander verständigen wie immer sie wollen, da brauche ich doch nicht mit drinzuhängen und will das auch nicht. Wenn ein Schüler mir etwas mitteilen möchte, muss er halt eine förmliche E-Mail schreiben, das ist eine wunderbare Übung für das Berufsleben, da kann man auch nicht alles so hinrotzen wie man das per WhatsApp eben so macht.

Interessanter Link übrigens. Ich habe mich auch schon gefragt, wer hinter WhatsApp steckt. Beruhigend ist das ja nicht gerade, was da zu lesen ist.

---

### **Beitrag von „alias“ vom 7. Dezember 2013 21:05**

[Zitat von TwoEdgedWord](#)

<http://www.wdr.de/tv/markt/sendu...02/whatsapp.jsp>

Daraus:

Zitat

Die niederländischen Datenschützer hat beunruhigt, dass Whatsapp die ganzen Telefonnummern, E-Mail-Adressen die man auf seinem Telefon hat, auf amerikanische Server überträgt. Und das ohne die Nutzer darüber zu informieren

- Bei der Installation muss man der App den Zugriff auf die Ortungsfunktion und auf das Mikrofon erlauben.
- Der Sitz der Firma ist unklar.

Ich verspüre immer größere Sympathie für das Facebook-Verbot in Ba-Wü.

Davon abgesehen, liebe Kollegen - bei aller "Fortschrittlichkeit": Wie kommt ihr eigentlich auf den Gedanken, das sich alle eure Schüler euren Fortschritt finanziell leisten können?  
Wie gewährleistet ihr da die Einhaltung von Grundgesetz, §3?

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 8. Dezember 2013 16:35**

#### [Zitat von Titania12](#)

Es soll sogar demnächst eine Fortbildung geben, wie man die Medien Whatsapp und Facebook mit Schülern nutzen kann, denn der Nutzen und die Praktikabilität dieser Netzwerke wird immer noch unterschätzt und als "Teenie-Spielzeug" abgetan.

Ich möchte jetzt nicht unbedingt klugscheißen, aber wenn ich recht interpretiere, unterrichtest du in Baden Württemberg. Dazu meine ich mich zu erinnern, dass die Einschränkungen von "oben", was den Umgang mit Sozialen Netzwerken von Lehrern in Zusammenhang mit Schülern angeht, ähnlich weit gehen wie hier in Bayern. Wie kann es dann Fortbildungen dazu geben?

Würde dazu gern den Hintergrund wissen - an anderen Diskussionen beteilige mich nicht - ist ja eh schon alles gesagt.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 9. Dezember 2013 12:19**

Ist WhatsApp denn ein Soziales Netzwerk? Oder ist es einfach ein IP-gestützter SMS-Ersatz?

---

### **Beitrag von „RichMcCaw“ vom 12. Dezember 2013 15:57**

Die Sache definiert sich nach Ansicht des Landesmedienzentrums BW nicht durch ihren Namen oder eine zugewiesene Funktion, sondern über ihre Eigenschaft: Personenbezogene Daten werden an ausländische Server übertragen und es ist nicht möglich, auf diese Daten zuzugreifen und sie zu löschen.

Dazu das Landesmedienzentrum BW:

„ Generell ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der schulischen Arbeit auf Sozialen Netzwerken von Anbietern [e.g. WhatsApp] unzulässig, **soweit deren Server außerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes betrieben werden, es sich um US-Amerikanische Unternehmen handelt oder ein Zugriff von außerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes möglich ist.** Der Grund dafür ist, dass **die dortigen Datenschutzstandards nicht mit deutschen und europäischen Datenschutzstandards in Einklang** stehen. Ferner sind die AGBs bzw. Nutzungsbedingungen nicht mit dem deutschen Datenschutzrecht zu vereinbaren. Daher ist von der Nutzung von sozialen Netzwerken zu dienstlichen Kommunikationszwecken abzusehen, da diese den geltenden Standards des Landesdatenschutzgesetzes (LD SG) nicht genügen "

(Quelle: <http://www.lmz-bw.de/news/newsdetai...chulen/409.html>)

Ich halte es nicht für zeitgemäß, FB und WA aus dem Unterricht auszuschließen - für Lehrer scheinen sie aber nicht koscher zu sein 😏 .

---

## Beitrag von „Piksieben“ vom 13. Dezember 2013 19:13

### Zitat von RichMcCaw

Ich halte es nicht für zeitgemäß, FB und WA aus dem Unterricht auszuschließen -

Na klar. Das wäre ja auch soo gemein.

Bloß, die kommen nur durch Handy oder Computer mit in den Klassenraum.

Aber dann werden Fernseher, Radio, Telefon ja diskriminiert, die sind ja schließlich auch nach wie vor zeitgemäß ... oder sollen die auch alle am Unterricht teilnehmen? Wird ein bisschen voll, oder?

Muss man eigentlich jeden Quatsch mitmachen?!

## Beitrag von „neleabels“ vom 13. Dezember 2013 19:16

Genau. "Internet. Gibt's diesen Quatsch immer noch?" (Homer Simpson)

Nele

---

## Beitrag von „alias“ vom 13. Dezember 2013 19:33

### [Zitat von Piksieben](#)

Aber dann werden Fernseher, Radio, Telefon ja diskriminiert, die sind ja schließlich auch nach wie vor zeitgemäß ... oder sollen die auch alle am Unterricht teilnehmen? Wird ein bisschen voll, oder?

Diese Medien sammeln aber keine Daten über dich...

Whatsapp gibst du bei der Installation den Zugriff auf dein Mikrofon frei ... damit hast du jederzeit einen potentiellen Mithörer in der Jackentasche - dem du das zudem erlaubt hast.

---

## Beitrag von „Meike.“ vom 13. Dezember 2013 20:26

Man kann diesen Zugriff natürlich auch abschalten... wie eigentlich immer. Man muss ja auch nicht die Haustür offen lassen. Kann man aber. 😊

---

## Beitrag von „alias“ vom 14. Dezember 2013 10:23

### [Zitat von Meike.](#)

Man kann diesen Zugriff natürlich auch abschalten... wie eigentlich immer. Man muss ja auch nicht die Haustür offen lassen. Kann man aber.

Deine Haustüre ist aber standardmäßig geschlossen - und du musst nicht erst die Bedienungsanleitung studieren, damit du herausfindest, wie du sie zumachen kannst... 😊  
Würdest du eine derartige Türe freiwillig kaufen - und anderen zur Nutzung empfehlen?

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 14. Dezember 2013 14:43**

Whatsapp musst du die Nutzung des Mikrofons auch erst erlauben.

---

### **Beitrag von „Asfaloth“ vom 14. Dezember 2013 16:07**

Also ich wurde zwar im Computerzeitalter geboren (80er), also bin damit von klein auf aufgewachsen, aber ich weigere mich facebook zu nutzen. ich habe mal den Fehler gemacht während des Studiums bei studivz zu sein, aber da habe ich mich dann abgemeldet irgendwann. Ich greife auch lieber auf bewährte Mittel wie Telefonketten etc. zurück. Und eine kostenlose Mailadresse für Schulzwecke kann man sich ja in 30 Sek. erstellen. Ich misstrauere Whatsapp und dergleichen.

---

### **Beitrag von „RichMcCaw“ vom 16. Dezember 2013 08:02**

#### [Zitat von Piksieben](#)

Na klar. Das wäre ja auch soo gemein.

Bloß, die kommen nur durch Handy oder Computer mit in den Klassenraum.

Aber dann werden Fernseher, Radio, Telefon ja diskriminiert, die sind ja schließlich auch nach wie vor zeitgemäß ... oder sollen die auch alle am Unterricht teilnehmen?  
Wird ein bisschen voll, oder?

Muss man eigentlich jeden Quatsch mitmachen?!



Einen Dank and die Informatikerin, die uns nochmal deutlich macht: Handys und Telefone (?!), Radios, Bücher, Fernseher, Schriftrollen und Schiefertafeln sind Quatsch 📱😬 ! Vor allem diesen Computer brauch ja wohl kein Mensch!

Im Geiste des alten Charlie Dickens, des kommenden Weihnachtsfestes und aller Leute, die so viel Angst vor Enge im Klassenraum haben wie Piksieben: Alles „Humbug!“ 😬

Ich würde es auf Grund der Rechtslage nicht nutzen. Außerdem ist es einfach zu informell. Die SuS müssen lernen, ihre Emails zu lesen!

---

### Beitrag von „immergut“ vom 16. Dezember 2013 08:32

#### Zitat von RichMcCaw

Die SuS müssen lernen, ihre Emails zu lesen!

Das kann ja nun wirklich kein Problem darstellen, oder? Wir leben in Zeiten der ständigen Verfügbarkeit des Internets. Wer Whatsapp hat, hat gezwungenermaßen auch ein Smartphone. Und wer ein solches hat, hat wiederum mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,XY % (s)einen Mailprovider als App. Eine E-Mail taucht heutzutage also ebenso schnell am oberen Bildschirmrand auf wie eine Benachrichtigung von fb oder whatsapp. Allein: die Wahrscheinlichkeit eine (schnelle) Rückmeldung (oder überflüssige Kommentare ;) zu bekommen, ist bei den letztgenannten Anwendungen deutlich höher, kann ich mir vorstellen.

---

### Beitrag von „drsnuggles“ vom 16. Dezember 2013 10:07

Wow! Wenn ich einige Äußerungen recht interpretiere, so gehört für etliche Lehrer die Kommunikation mit Schülern via Facebook oder Whatsapp zur Normalität. Für mich undenkbar. Nur weil diese Möglichkeit zur Verfügung steht, muss ich sie doch nicht nutzen! Das hat schon etwas von "Internetversklavung" und einen enorm hohen Suchtfaktor. Na ja, aber jeder wie er möchte...

Ich bin froh, dass ich mich nicht von diesem Kram abhängig gemacht habe, und eine Fortbildung zur Nutzung von Whatsapp finde ich geradezu lächerlich. Es *ist* Teeniespielerei! Da brauche ich persönlich keine Fortbildung, um mich vom Gegenteil überzeugen zu lassen.

Im seltesten Fall schreibe ich Schülern eine E-Mail. Da muss es schon ganz, ganz wichtig sein. Die normale Telefonkette tut es in meinen Augen auch. Wenn ich nun Hänschen Müller ständig

daran erinnern muss, dass er sein Handout mitbringt, dann wird er wohl nie ein selbstständiger Hans Müller. So sehe ich das. Hinzu kommt doch auch, dass man bei der Nutzung all dieser Dinge nahezu 24 Stunden erreichbar ist (für seine Schüler). Ich für meinen Teil möchte das weder, noch habe ich die Zeit dazu. Ich bespreche mit meinen Schülern alles, was nötig ist und bin im Notfall für sie telefonisch oder auch per E-Mail erreichbar. Das reicht vollkommen.

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 16. Dezember 2013 10:39**

Das Bestreben, SMS kostenfrei zu verschicken ist keine "Teeniespielerei", sondern rational. Wieso sollte ich heutzutage noch kostenpflichtige SMS schicken, wenns auch für umme geht? Sofern Smartphones vorhanden sind. (An dieser Stelle: liebe Grüße an M., der mir gerne SMS schreibt, obwohl wir beide Whatsapp haben.)

---

### **Beitrag von „drsnuggles“ vom 16. Dezember 2013 13:38**

Ja, aber es ging doch im AP gar nicht um kostenfreies SMS, oder doch? Für mich stellt sich nicht die Frage ob kostenfreie SMS oder nicht. Ich werde Schülern überhaupt keine SMS schicken. Und diese Kommunikation via Whatsapp birgt doch Risiken, im Sinne, dass Dritte mithören könnten. Mag ich persönlich überhaupt nicht und die sonstigen Dinge, die man damit noch anstellen kann, finde ich für meine Wenigkeit tatsächlich kindisch. Es gibt doch mittlerweile für alles eine App, sogar, wie man richtig mit seinem Baby umgehen soll! Um's Private ging es doch auch nicht, sondern ausschließlich um Schüler und Whatsapp. Trotzdem finde erwachsene Menschen immer komisch, die auf der einen Seite Schülern verinnerlichen wollen, dass das Handy im Unterricht gefälligst aus zu sein hat und unsichtbar bleibt, im Gegenzug aber während Konferenzen und Dienstbesprechungen selbst ständig auf ihren Smartphones herumtippen und nicht mal 2 Stündchen "ohne" sein können. Alles schon selbst erlebt und wirklich gestaunt! Eben doch Suchtfaktor, meines Erachtens. Dafür ist mir meine Zeit, die sehr knapp bemessen ist, viel, viel zu schade. Ich umgebe mich lieber real mit lieben Menschen, als ständig auf irgendwelchen virtuellen Profilen herumzuirren. Meine kostenfreie E-Mail-Adresse tut es für mich allemal.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 16. Dezember 2013 16:15**

Soll jeder für sich selbst entscheiden. Ich bin bei FB (schon fast wieder out), WhatsApp usw. E-Mail ist ansonsten ja sowas von letztes Jahrzehnt!!! 😊 Und wer glaubt, dass kostenfreie E-Mail-Accounts sicherer sind als WhatsApp ist doch ein klein wenig naiv finde ich.

---

### **Beitrag von „\*\*\*Andi\*\*\*“ vom 16. Dezember 2013 16:18**

Wenn ich whatsapp oder Facebook zur Kommunikation mit Schülern nutze erhöhe ich damit automatisch den sozialen Druck auf die Schüler, die keinen FB-Account oder Smartphone haben und daher an diese Infos (Infowege) nicht gelangen können. Gerade Kinder aus sozial schwächeren Familien sind dann schnell benachteiligt.

Andi

---

### **Beitrag von „madhef“ vom 16. Dezember 2013 17:31**

[Zitat von \\*\\*\\*Andi\\*\\*\\*](#)

Gerade Kinder aus sozial schwächeren Familien sind dann schnell benachteiligt.

Meiner Erfahrung nach ist das die 2. Gruppe die solche Geräte hat. Zwar nach denen, die alles haben aber meist noch deutlich vor dem finanziellen Mittelfeld.

---

### **Beitrag von „alias“ vom 16. Dezember 2013 21:06**

[Zitat von madhef](#)

Meiner Erfahrung nach ist das die 2. Gruppe die solche Geräte hat. Zwar nach denen, die alles haben aber meist noch deutlich vor dem finanziellen Mittelfeld.

Du unterrichtest in der Sek I und hast damit bereits eine vorselektierte Klientel. Deine "Erfahrung" ist begrenzt.

Dass diese "2.Gruppe" solche Geräte haben muss, um von den anderen nicht 'gedisst' zu

werden, muss man als Lehrer nicht auch noch forcieren.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 16. Dezember 2013 21:10**

"gedisst" werden müssten dann eher die Kinder aus dem finanziellen Mittelfeld , oder aber die armen Pädagogenkinder, deren Eltern eben nicht unbedarft alles kaufen, was der Markt an Technik Neues hergibt. 😊

Dass die Kinder aus sozial schwachen Familien in Punkto Technik hinterherhinken, halte ich für ein sozialromantisches Gerücht--- meiner bescheidenen Erfahrung nach

---

### **Beitrag von „tina40“ vom 16. Dezember 2013 21:19**

Sehe ich ähnlich - in meiner Mittelschulklasse sind alle mit besseren Handys (ich glaube, das heißt jetzt Smartphone 😊 ) ausgestattet als ich - gerade die bedürftigen Harz IV-Kinder, sowie mit Internet-Flatrates. Ich sehe die Notwendigkeit für mich jetzt nicht wirklich - habe aber auch schon daran gedacht, mich technisch besser auszustatten um nicht irgendwann gemobbt zu werden. 😊

---

### **Beitrag von „alias“ vom 16. Dezember 2013 21:41**

#### Zitat von tina40

habe aber auch schon daran gedacht, mich technisch besser auszustatten um nicht irgendwann gemobbt zu werden

Genau DAS ist das Problem. Da werden in diesen Familien oft unheimliche Klimmzüge veranstaltet - und zum Teil sogar eine Verschuldung in Kauf genommen - damit die Kids nicht gemobbt werden. Und wir sollen als Lehrer - ohne einen wirklich eklatanten Nutzeffekt zu erzielen - das auch noch unterstützen?

[Zynismus an] Ich bin der Meinung, dass wir - um guten Unterricht auf aktuellem technischen Niveau halten zu können - alle Schüler dazu verpflichten müssten, sich das neue [ipad5 air](#) anzuschaffen. Nur damit sind wir technologisch für die nächsten 6 Monate gerüstet - sofern das Teil mindestens 64 GB hat [Zynismus off]

---

### **Beitrag von „drsnuggles“ vom 18. Dezember 2013 09:23**

Klar soll das jeder selbst entscheiden, Trantor. Bei einer E-Mail ist es aber vorweg klar, dass sie "Postkartencharakter" hat, sprich, im Prinzip für jeden lesbar ist. Bei Whatsapp ist das vielen Nutzern wohl nicht ganz so klar. Außerdem hat diese Nutzung zur Grundlage, dass (Schülern) die Handynummer (des Lehrers) bekannt ist. So gar nicht mein Ding. Man muss es als Lehrer nicht auch noch forcieren, das sehe ich ebenso, wie ander hier.

---

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 18. Dezember 2013 11:14**

#### [Zitat von alias](#)

Genau DAS ist das Problem. Da werden in diesen Familien oft unheimliche Klimmzüge veranstaltet - und zum Teil sogar eine Verschuldung in Kauf genommen - damit die Kids nicht gemobbt werden. Und wir sollen als Lehrer - ohne einen wirklich eklatanten Nutzeffekt zu erzielen - das auch noch unterstützen?

[Zynismus an] Ich bin der Meinung, dass wir - um guten Unterricht auf aktuellem technischen Niveau halten zu können - alle Schüler dazu verpflichten müssten, sich das neue [ipad5 air](#) anzuschaffen. Nur damit sind wir technologisch für die nächsten 6 Monate gerüstet - sofern das Teil mindestens 64 GB hat [Zynismus off]

Ja, alle 6 Monate neu aufrüsten muss dann schon drin sein.

Was ist eigentlich mit der ethischen Diskussion um "mobile Geräte"? wer die Appisierung unterstützt müsste gleichzeitig über den Coltanabbau im Kongo sprechen und das "Fairphone" bewerben: <http://www.fairphone.com/>

---

### **Beitrag von „c. p. moritz“ vom 18. Dezember 2013 22:31**

### Zitat von immergut

Das Bestreben, SMS kostenfrei zu verschicken ist keine "Teeniespielerei", sondern rational. Wieso sollte ich heutzutage noch kostenpflichtige SMS schicken, wenns auch für umme geht? Sofern Smartphones vorhanden sind. (An dieser Stelle: liebe Grüße an M., der mir gerne SMS schreibt, obwohl wir beide Whatsapp haben.)

Ich stimme dir in Teilen zu, auch ich nutze die App.

Dass die Benutzung "für umme" sei, solltest du noch einmal überdenken. Oder meinst du, auch FB, GooglePlus usw. seien kostenlos?

Tipp: einfach mal googeln und/oder die Berechtigungen checken (s. o.).

---

### **Beitrag von „RichMcCaw“ vom 28. Dezember 2013 23:54**

WA ist kostenlos für PCs verfügbar, daher gibt es keinen Druck unter den Peers bzw. es muss keinen geben.

Jedes elektronische Gerät hat einen harten Fußabdruck, das ist klar. Bestimmt fährt jeder, der hier mit erhobenem Finger mahnt (tja, nomen est omen, es ist ja ein Lehrerforum) mit dem Rad zur Arbeit und wirft keine Alufolie weg.....

Härtestes Gegenargument: Man verstößt bei jeder Kommunikation mit SuS oder Eltern (bzw. bei jeder dienstbezogenen Kommunikation) über WA, FB, Google+ o.ä. gegen geltende Datenschutz-Bestimmungen aller Bundesländer! Ich habe darauf keine Lust, daher gibt es nur verschlüsselte Emails (wie vorgeschrieben). Schade, aber ok.